

Procap Zentralschweiz und Haus Hagar präsentieren

# LOOK & ROLL



---

**KURZFILME von look&roll**

---

**anlässlich «16 Tage gegen Gewalt an Frauen»**

---

**DONNERSTAG, 7. DEZEMBER 2023**

---

**STATTKINO LUZERN**

---

**18.30 Uhr**

---

Herzlichen Dank für die Unterstützung:

(Sponsoren-Logo folgen)

# LOOK & ROLL

**Ort:** stattkino  
Löwenplatz 11, 6004 Luzern

**Eintritt:** Türkollekte

**Reservation erwünscht:**  
zentralschweiz@procap.ch,  
041 318 60 80

**Moderation:** Brianna Deeprise

Im Rahmen der Aktionstage «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» laden Procap Zentralschweiz und das Haus Hagar zu einem look&roll Kurzfilmabend ins stattkino in Luzern ein.

Über 40% der Frauen in Europa sind betroffen von psychischer, emotionaler und/oder sexualisierter Gewalt. Frauen mit Behinderung erleiden etwa zehnmal so oft sexualisierte Gewalt als Frauen ohne Behinderung.

Wir möchten hinsehen - Wir machen unsichtbare Gewalt sichtbar!  
Ohne Wenn und Aber.

*Alle Filme werden mit deskriptiven Untertiteln sowie mit einer Live-Audio-deskription für Blinde und Sehbehinderte angeboten. Die Moderation wird in Gebärdensprache übersetzt.*

---

## PROGRAMM (52 Min.)

---



---

### GRÅTER OCH STÖR DE ANDRA

---

***(Schreit und stört die Anderen) Schweden 2006, Doc., 11 Min., OV/d/f***

Im Jahr 1932 verschwand Linnea Carlsson plötzlich vom Bauernhof ihrer Familie. Nach mehreren schweren Entgleisungen, die zuletzt mit Mord- und Selbstmorddrohungen verbunden waren, wurde sie in die psychiatrische Anstalt eingewiesen. Als sie dreissig Jahre später zurückkehrt, ist sie ein völlig anderer Mensch. Was war in der Anstalt mit ihr geschehen? Ihre Nichte Johanna Bernhardson ging mit der Kamera in Archiven und bei Zeitzeugen auf Spurensuche. Das Resultat ist dieser Dokumentarfilm über Normalität, quälende Erinnerungen und «Verrücktheit».



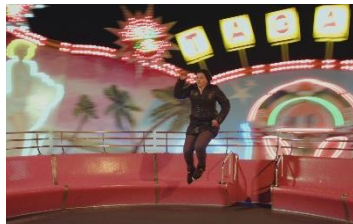
---

### BLIND DANCER

---

***(Die blinde Tänzerin) Norwegen 2018, Fic., 22 Min., OV/d***

In «Blind Dancer» folgen wir der nahezu blinden Bibliothekarin Lisa auf ihrer Reise zu Said Gharbi, dem einzigen professionellen blinden Tänzer in Europa. Lisa kann keine Kreise tanzen, sie hat das Gefühl, ihr Arm gehöre Anderen. Sie fordert ihren Körper zurück, aber sie schwankt auch zwischen Selbstmitleid und Ehrgeiz, Können und Behinderung. Said hat ein eigenes Ensemble und behauptet, dass jeder Mensch tanzen kann.



---

### GLEICHGEWICHT

---

***Österreich 2015, Doc., 5 Min. /OV/d***

Denise besucht fast täglich den Wiener Prater, um mit dem «Tagada» zu fahren. Sie tut dies nicht nur zu ihrem Vergnügen. Die Fahrten haben auch einen selbsttherapeutischen Zweck: sie helfen Denise dabei, über ihre schwere Kindheit hinwegzukommen. Nach vielen Schlägen, harten familiären Konflikten und Suizidversuchen wurde bei Denise schon in jungen Jahren eine Persönlichkeitsstörung festgestellt. Der Vergnügungspark erweist sich als heilsamer Rückzugsort mit Ersatzfamilie für eine junge Frau, die dringend Rückhalt braucht.



---

### 213 THINGS ABOUT ME

---

***(213 Dinge über mich) Grossbritannien 2015, Doc., 8 min., OV/d***

Die amerikanische Sängerin Cate Warren lebte mit Asperger und zählte zu den so genannten «idiots savants». Als Regisseur Richard Butchins sie bat, ihre wichtigsten Merkmale zu beschreiben, erhielt er eine Liste mit 213 Dingen. In den Aufzeichnungen finden sich Notizen wie «In meinem Zeugnis stand <Spielt nicht richtig mit anderen Kindern...> oder <Versucht nicht, sich anzupassen...> Aber das trifft es nicht ganz, denn mein ganzes Dasein besteht aus nichts anderem, als mich zu fokussieren und um Anpassung zu bemühen». Der Film verdichtet Cates intelligente, humorvolle und oft verzweifelte Aussagen zu einem beklemmenden persönlichen Statement. 2013 gab Cate auf und nahm sich das Leben.



---

### TILL DEN SOM BÄR MIG

---

***(An den, der mich trägt) Schweden 2018, Exp., 6 Min., OV/d***

Der Film beginnt und endet als Liebesbrief der schwedischen Künstlerin Elbe Wallin an einen Rollstuhl. Der vorgelesene Brief wird von einem stummen Tanz begleitet und setzt sich mit der Beziehung von Persönlichkeit und Behinderung auseinander.